



## Erfrischend anders

*Mit dem Business stellt das junge Unternehmen Camp-Line aus Rheinstetten einen Kastenwagen mit mutigem und apertem Ausbaukonzept vor.*

*Von Karsten Kaufmann (Text und Fotos)*

**D**as ist mal ein Ding! Kein Gas an Bord, kein Bad an Bord – und doch will der Business von Camp-Line Camper Vans ein richtig erwachsenes Reisemobil sein? Geht das?

„Na klar“, sagt Thorsten Wissler, Geschäftsführer der noch jungen Marke. „Der Business entstand auf mehrfachen Kundenwunsch hin. Ein Bad tauchte auf den Wunschlisten nicht auf.“ Vielmehr suchten die Kunden ein Fahrzeug mit offenem Raumgefühl, einer großen Hecksitzeinheit und hochwertigen, klapp-

perfreien Möbeln. „Hochwertiger Möbelbau ist essenziell“, ergänzt Wissler. „Man reist deutlich stressfreier, zum anderen kommt unser Soundsystem so erst richtig zur Geltung.“ Mit exzellentem Sound kennt sich Camp-Line aus, immerhin liegen die Wurzeln der Firma im Auto-Hifi-Bereich. Und dass guter Sound dabei durchaus bezahlbar ist, erklärt Wissler auf Seite 74.

Doch lange bevor Radio oder Musikboxen installiert werden, isoliert Camp-Line das komplette Fahrzeug, Boden und Türen mit spe-



*Wer auf ein Bad im Sechs-Meter-Ducato verzichtet, erhält einen großzügigen und offenen Innenraum. Möbelbau und Isolierung sind exzellent gelöst, die Hecksitzgruppe wird zur 2,04 mal 1,84 Meter großen Liegewiese. Einzigartig.*

ziellen Entdröhnmatten und einer zweiten Lage Extremisolator. Diese Spezialkur reduziert Fahrgeräusche und macht den Business, ganz nebenbei, zum probaten Wintercamper, wenn auch für diesen Einsatz die Webasto Airtop ST 2000 etwas knapp bemessen ist. Die Evo 40 wäre ein lohnendes Upgrade. Denn, das ist eine weitere Eigenheit, in puncto Frisch- und Abwassertank setzt Wissler auf tragbare Kanister, die sich im frostsicheren Küchenblock verstecken. Maximal 50 Liter Frischwasser gehen mit auf die Tour – ein wenig knapp bemessen für autarke Camper, aber wer mehr benötigt, schnallt sich noch ein, zwei Kanister hinter den Beifahrersitz. Vorteil des Vorgehens: Es fällt vergleichsweise leicht, das komplette Wassersy- ▶





Die Nespresso-Maschine zaubert auch autark jederzeit einen heißen Espresso: der 400-Ah-Batterie sei Dank.

Das Unternehmen Camp-Line hat seine Wurzeln im Bereich exklusiver Auto-Hifi-Ausstattung – das kann man hören im Business.

stem hygienisch sauber und frei von Biofilm zu halten.

Zwischen 260 bis zu optional 400 Amperestunden Energie packt Camp-Line in das Fahrzeug. Wer gerne und viel kocht, wählt die maximale Batteriekapazität und befeuert damit, steht kein Landstrom zur

Verfügung, über den 2,0-kW-Wechselrichter (Serie) den serienmäßigen Induktionskocher: im Fahrzeug, auf dem Küchenauszug oder vor dem Auto. Womit jetzt geklärt wäre, warum kein Gas an Bord sein muss.

Kommen wir zur Hecksitzgruppe. Sie bietet sowohl für Geschäfts-termine als auch fürs familiäre Dinner ein angenehmes Ambiente. Stauraum findet sich in unzähligen Schränken oder in den Bänken der Sitzgruppe. Der Kühlschrank schluckt standesgemäße 80 Liter.

Camp-Line setzt im Heck in Sachen Belüftung auf ein kleines Heki im Dach und Ausstellfenster in den Hecktüren. Das ist knapp kalkuliert. Für Touren in heiße Gefilde sollten dringend Ausstellfenster ins Heck. Dann passt die Belüftung und auf der riesigen, 2,04 mal 1,84 Meter große Liegewiese mit 7-Zonen-Kaltschaummatratze plus Komfort-Topper lässt es sich herrlich entspannen.

Die Küchenspüle dient dem Abwasch und der kleinen Körperhygiene, auf Wunsch installiert Camp-Line eine Außendusche, im Schrank versteckt sich serienmäßig ein Porta Potti. Zur individuellen Gestaltung des Fahrzeugs bietet Camp-Line bis zu 180 verschiedene Möbelfronten und zig Stoffe zur Auswahl sowie drei Ausbaurvarianten auf vier Radständen an.



### Mein Fazit

Mutiges Konzept – erstklassige Umsetzung: Der Business von Camp-Line überzeugt durch klasse Raumgefühl, hochwertigen Ausbau und schlüssiges Energiekonzept. Stilvolles Reisen mit tollem Musikgenuss. Wer auf ein Bad verzichtet, erhält ein gelungenes Fahrzeug für zwei Personen. Um das Konzept abzurunden, würde ich mir einen Lade-Booster für die Bordbatterien und mehr Fenster im Heck wünschen. Alles machbar. Camp-Line sollte zudem über Li-FePO4-Akkus nachdenken. Auf dem Caravan Salon 2018 kommt ein Modell mit Ausziehbild. Wir sind gespannt. **Karsten Kaufmann**



### Technische Daten

**Basisfahrzeug:** Fiat Ducato, 2,3 Liter Multijet, Blechkarosserie, Euro 6, 130 PS (96 kW), Sechsgang-Schaltgetriebe und Frontantrieb, 16-Zoll-Felgen  
**Maße / Massen:** (L x B x H) 599 x 205 x 252 cm, Radstand: 440 cm, zul. Gesamtmasse: 3.500 kg, Leergewicht: 2.702 kg

**Heckbett:** 204 x 184 cm

**Füllmengen:** Frisch-/Abwasser: 2 x 25/25 l, Diesel: 120 l (opt.), Kühlschranks: 80 l Kompressor

**Heizung:** Webasto Airtop 2000 ST

**Serienausstattung u. a.:** Hecksitzgruppe mit Bettfunktion, 2 x 25-A-Ladegeräte, Webasto-Standheizung, Porta Potti 165, Remis Fahrerhausabdunklung, mob. Induktionskochfeld

**Extras:** Pioneer Avic Evo-1, Soundsystem: Subwoofer, Lautsprechersystem, DSP-Verstärker, Rückfahrkamera, DVB-T2 Receiver/Antenne, Alphatronics TV 24 Zoll, Spannungswandler 3,5 kW, 400-Ah-Bordbatterien, Dometic Markise, Thitronik WiPro 3 Alarm

**Grundpreis:** 49.990 €

**Testwagenpreis:** 59.950 €

